© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Die Abhandlungen von „The Journal of Microscopy and Natural-Science in Bath“ 1886.

Die „Monatlichen Mittheilungen“ aus dem Gebiet der Naturwissenschaften 1886, Frankfurt a/Oder.

L'Echange des Herr Dr. Jacquet in Lyon 1886, mit welchen wir in ehrenden Schriftenaustausch getreten sind.

Ein kleiner Anfang zur Gründung einer Vereinsbibliothek ist also damit gemacht. Vivant sequentes!

*Fritz Rühl.*

## Nachrichten.

Stefan Szolc Rogozinski, der energische Afrikareisende, der des „eisernen Kanzlers“ Missfallen wegen des Kamerungebietes erregte, und ihm zur Aeusserung „Cherchez le Polonais“ Veranlassung gegeben, schreibt aus London an einen seiner Freunde: . . . . Diejenigen meiner Freunde und Bekannten, denen ich meinen Besuch in Warschau versprochen, erwartet eine Täuschung. Homo proposit et Deus disposit. — Ich muss sogleich an die westliche Küste Afrika's. — Wahrscheinlich reise ich über Marseille an das marokanische Ufer und in die Sahara, dann auf die Kanarischen Inseln, von da zum Niger und endlich nach Fernando-Po.

Ich habe noch weitläufige Absichten, von denen ich jetzt nichts erwähne, hoffe aber, gute Resultate zu erlangen. Von Europäern nehme ich wahrscheinlich Niemanden mit. Ich bedaure, dass ich Euch vorher nicht auf einige Tage besuchen kann, wie ich beabsichtigte, aber ich bleibe diesmal nicht so lange. On the dark continent!

Dem jungen, unermüdeten Forscher, der durch die keineswegs geringen Gefahren sich nicht abschrecken lässt, unsere herzlichsten Glückswünsche zu seinem neuen Unternehmen.

*Adam von Ulanowski.*

Erschienen ist Coleopterenliste XXIII von Edmund Reitter in Mödling bei Wien, viele Seltenheiten enthaltend. Zugleich liefert Herr Reitter die bekannten Klebezettelchen, Godin'schen Leim und das anerkannt beste Käfersieb (System Kraatz, Reitter und Weise).

Dem Verzeichniss der Käfer, welches auf Wunsch den Herren Interessenten zukommt, ist eine Liste über seine coleopterologischen Arbeiten mit Preisnotirung beigefügt, ebenso der Bestimmungstabellen europäischer Coleopteren und sonst vorräthiger Broschüren.

*Fritz Rühl.*

## Briefkasten der Redaktion.

Herr **S.** in **G.** Der ganze Titel lautet: „Neue Beiträge zur Insektenkunde“. Mit Abbildungen von August Wilhelm Knoch. Leipzig im Schwickertschen Verlag, 1841. — Der erste Band enthält die von Knoch beschriebenen Melolonthen und Cetonien, sowie einige Melanosomata u. a. m.

Herr **G. H.** in **C.** Es ist wohl möglich, dass Sp. menthastri fast nur weiss vorkommt, namentlich die ♀♀, während die ♂♂ immer mehr schwarz aufweisen. Ohne das Exemplar zu sehen, lässt sich schwer ein Urtheil abgeben.

Herr **S.** in **L.** Ihre Meinung ist keineswegs richtig, bei einer Copula der Lepidopteren kann von einer direkten Befruchtuug keine Rede sein; da der männliche Same während der Copula in einen besondern birnförmigen Körper (Samenbehälter) entleert wird.

Oeffnet man ein unbefruchtetes Weibchen, so ist dieser Behälter vollständig leer, nach erfolgter Copula jedoch gänzlich mit Samen ausgefüllt. Der männliche Same vollzieht erst seine Funktion bei der Eierablage, sobald diese beginnt, fängt ein Zurückströmen des Samens in die Scheide an, und ergiesst sich dann durch den sogenannten Samengang (richtiger Samenleiter) in den Eiergang, indem er hier erst die beim Ablegen, den Eiergang passirenden Eier befruchtet. Ich habe schon früher in diesem Blatte der auffallenden Thatsache erwähnt, dass die Copula in der Gefangenschaft öfter unfruchtbar ausfällt, und eine Erklärung dafür versucht, übrigens können Sie nach kaum acht Tagen nicht bestimmt annehmen, dass Ihre Eier von Plumigera, trotz regelrechter Copula unbefruchtet sind. Bei überwinternden Eiern zeigt sich das erst nach beiläufig 3 Wochen, wenn Sie nicht über eine sehr starke Vergrösserung verfügen.

Herrn Dr. **M.** in **S.** Bestätige dankend Empfang der M., die in nächster Nummer Verwendung finden.

Herrn **N. S.** in **L.** Sendung kam wohlbehalten hier an, beide Crambiden noch lebend, mir war das Thier noch unbekannt. Herr Prof. Dr. Frey hatte die Güte es zu bestimmen Achroea grisella Fab. Lebt in Bienenstöcken.

Herrn **H. L.** in **W.** Sr. D. Manoel Paulino de Oliveira in Coimbra, Portugal.

Excmo Sr. D. Antonio Augusto Carvalho, Rua de Alcerim Nr. 72, Monteira-Lisboa, Portugal.

Sr. D. José Pantes, Monasterio de Ucles, Tarancon, Prov. Cuenca, Spanien.

Herrn **F.** in **Ch.** Dankend erhalten.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: Nachrichten. 124